

WIESBADENER KURIER

UNTERTAUNUS-KURIER · AAR-BOTE

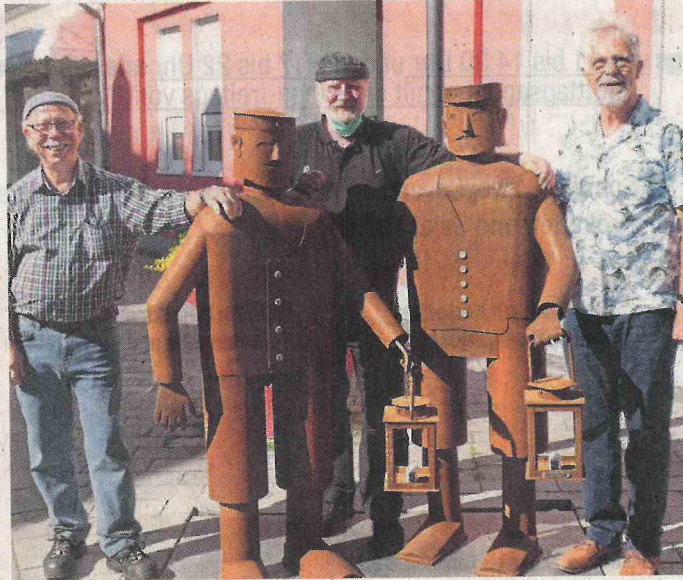
Die Laternenbuben sind zurück

Bad Schwalbacher Kulturgut in Cortenstahl / Sympathieträger der Kurgeschichte

Von Hendrik Jung

BAD SCHWALBACH. Die Laternenbuben sind zurück. Über dem seit bald 200 Jahren überdeckten Menzebach haben die beiden Skulpturen aus Cortenstahl ihren Standort in der unteren Fußgängerzone gefunden. Hier leuchten sie von nun an mit ihren Laternen den Bad Schwalbachern und ihren Gästen zumindest symbolisch heim. Denn die Flammen der beiden Kerzen, die Klaus-Dieter Becker bei der Einweihung entzündet, sind innerhalb kürzester Zeit erloschen. Dem Denkmal an eine Zeit, in der die Tanzsäle Längenschwalbachs voller Leben pulsierten, soll jedoch eine lange Haltbarkeit beschert sein. „Auf dass sie unbeschadet viele Jahrzehnte, vielleicht auch Jahrhunderte überdauern“, ruft Initiator Rolf Stork bei der Einweihung begeistert.

Das Vorstandsmitglied des Fördervereins Gartenschau Bad Schwalbach 2022 kann es noch gar nicht so recht glauben, dass seine Idee nach anderthalb Jahren nicht nur Gestalt angenommen, sondern auch einen passenden Platz gefunden hat. Denn bevor es in der Kurstadt eine Straßenbeleuchtung gegeben hat, ist so mancher Gast einer Tanzveranstaltung nächtens in den einst offen fließenden Menzebach getreten. Als nach einem nächtlichen Sturz von einer Mauer ein Wiesbadener Gast namens Zollmann gar verstarb, bildete sich 1798 der Chor der Laternenbuben. Das



Klaus-Dieter Becker, Rüdiger Schwenk und Rolf Stork (von links) mit den Laternenbuben.

Foto: Martin Fromme

verräät eine Tafel, die nahe der Skulptur an einer Hauswand angebracht ist. Bis zur Einführung der Straßenbeleuchtung im Jahr 1819 begleiteten sie die Gäste gegen ein geringes Entgelt in ihr Quartier. „Wenn sie kein Geld bekommen haben, sollen sie sie aber in den Bach geleitet haben“, berichtet Karl-Heinz Petry schmunzelnd.

Nun ist den Sympathieträgern der Schwalbacher Kurgeschichte also ein Denkmal gesetzt worden. Nach nur einer halben Stunde ist die samt Bodenplatte insgesamt 600 Kilogramm schwere Skulpturengruppe richtig gesetzt. Bürgermeister Markus Oberndörfer und Initiator Rolf Stork gebührt die Ehre, die letzten beiden Nägel zur Fixierung der Stahlplatte im Boden zu

versenken. Fast 200 Stunden hat es hingegen gedauert, bis der Entwurf von Becker Gestalt angenommen hat. „Wichtig war, dass es zwei unterschiedliche Laternenbuben sind“, verdeutlicht Schmiedemeister Rüdiger Schwenk. Das Walzen, Formen, Treiben des Cortenstahls sei daher für beide Figuren individuell erfolgt. Die Form der Hände sei dazu bei lebenden Personen abgenommen worden. Die Kappe der größeren der beiden Figuren ist so geformt, dass sie Wasser aufnehmen und als Vogelbad dienen kann. Die Jacken der beiden Buben sind unterschiedlich geschnitten und eine der Mützen weist das Logo der Kurstadt auf, während die andere die Hummel als Schmiedezeichen von

Schwenk trägt. Selbst die Form der Abdeckungen der beiden Laternen unterscheidet sich. Gleichmäßig sollte dagegen die Rostschicht des Cortenstahls sein. Daher habe Schwenk die beiden Skulpturen nach der Taufe mit Bad Schwalbacher Brunnenwasser täglich drei- bis viermal mit der Gießkanne übergossen.

Aus Edelstahl gefertigt sind die Jackenknöpfe. Mit dem Logo der Stadt Bad Schwalbach versehen soll dieses Modell in Zukunft für zehn Euro erhältlich sein. Der Erlös ist für den Förderverein gedacht, der letztlich rund 12 000 Euro in das Denkmal investiert hat. Doch das soll nicht das letzte Kunstprojekt sein, dass dieser in der Kurstadt anstößt. Unter dem Vorsitzenden Michael Theune ist etwa die Umgestaltung des Brodelbrunnens ein Ziel. Dazu beitragen sollen auch die Erlöse aus der offiziellen Einweihung der Laternenbuben-Skulpturen. Denn die soll erst erfolgen, wenn Veranstaltungen mit mehr als 100 Gästen wieder möglich sind.

FÖRDERVEREIN

► Wer noch einen Beitrag zum Kunstprojekt des Fördervereins leisten möchte, kann seine **Spende** unter dem Stichwort Laternenbuben auf das Konto des Fördervereins überweisen mit der IBAN-Nummer DE59 5105 0015 0393 3034 58. Weitere Informationen unter www.fv-bad-schwalbach.de.